UNITECHNIK

Umfassende Modernisierung

Neue Logistikrezeptur verbindet Retrofit und Neubau

Wie bei einer Gewürzmischung kommt es auch in der Logistik auf das richtige Zusammenspiel aller Komponenten an. Beim Familienunternehmen Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH in Ahrensburg müssen täglich zigtausende unterschiedliche Artikel bewegt werden. Um den logistischen Anforderungen auch zukünftig gerecht zu werden, hat Hela mit Unitechnik einen erfahrenen Systemintegrator gefunden, der ein maßgeschneidertes Logistikzentrum realisiert hat. Dabei wurden nicht nur neue Lager- und Kommissionierbereiche gebaut, sondern auch das seit Jahrzehnten genutzte Hochregallager saniert – eine Kombination aus Neubau und Retrofit, die logistisch ein neues Zeitalter für Hela einläutet.

Seit 1905 steht die Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH für Geschmack, Vielfalt und Qualität. Besonders der Hela Gewürz Ketchup Curry ist weltweit in Haushalten, auf Grilltischen und in Kühlschränken etabliert. Am Standort

UNITECHNIK

Hunderte Meter Fördertechnik versorgen die Kommissionierung mit Leerkartons und Ware.

Ahrensburg arbeiten rund 500 Mitarbeitende täglich daran, ein breites Sortiment an Gewürzen, Essig und kulinarischen Spezialprodukten herzustellen, das in mehr als 65 Länder exportiert wird. Das Familienunternehmen muss flexibel auf die wechselnden Herausforderungen eines globalen Marktes reagieren und verbindet traditionelle Handwerkskunst mit moderner Fertigung.

Um den dynamischen Ansprüchen bei der Produktion und dem Versand gerecht zu werden, hat sich Hela für eine Investition in eine umfassende Modernisierung am Standort Ahrensburg entschieden. Dabei wurde die Logistik vollständig neu aufgestellt. Zunächst beauftragte Hela die Unitechnik Systems GmbH mit der Gesamtplanung der Logistik.

Gemeinsam entwickelten beide Unternehmen ein durchdachtes Layout und die beste Strategie für Hela. Im engen Austausch mit verschiedenen Fachabteilungen entstand die Basis für die Umsetzung des neuen Logistikzentrums. Schließlich wurde Unitechnik auch mit der Realisierung des gesamten Projektes beauftragt, das Neubau und Retrofit geschickt kombiniert.

So entstand ein hochmodernes Logistikzentrum mit vielfacher Lagerkapazität, das optimal mit dem umfassend sanierten Hochregallager vernetzt ist. Diese Kombination sorgt dafür, dass Hela künftig noch flexibler auf Marktanforderungen reagieren und auch das wachsende B2C-Geschäft effizient bedienen kann.

UNITECHNIK

Ein kombinierter Palettier- und Depalettier-Roboter entlastet die Mitarbeiter von körperlich schwerer Arbeit.

Zuverlässige Versorgung von Handel und Endkunden

Das neue Logistikzentrum von Hela umfasst ein dreigassiges Hochregallager in moderner Silobauweise mit rund 8.400 Stellplätzen. Hinzu kommen ein zweigassiges Behälter-Shuttle-System mit Platz für fast 39.000 Behälter sowie ein Hubbalkenspeicher mit etwa 1.000 Plätzen. Das logistische Herzstück der Anlage ist die Kommissionierhalle. Auf einer 900 Quadratmeter großen Bühne stehen sechs Ware-zur-Person-Kommissionierplätze zur Verfügung. Die Anlage ist auf maximale Effizienz und Flexibilität ausgelegt und unterstützt eine Vielzahl verschiedenster Artikel – vom Wareneingang bis zum Versand. Sowohl das Handels- als auch das Endkundengeschäft können so zuverlässig versorgt werden.

Im Zentrum steht eine automatisierte Kommissionier- und Versandinfrastruktur, bei der Waren bedarfsgerecht bereitgestellt, verpackt, etikettiert und versandgerecht konsolidiert werden. Moderne Fördertechnik, automatisierte Verpackungsstationen und robotergestützte Prozesse reduzieren körperlich belastende Tätigkeiten und sichern eine gleichbleibend hohe Abwicklungsqualität.

Das Lagerverwaltungssystem „UniWare“ steuert die Lagerprozesse nicht nur in Echtzeit, sondern integriert auch die Anbindung an das SAP-System von Hela. Dadurch sind alle Materialbewegungen vom Wareneingang bis zum Versand lückenlos und in Echtzeit nachvollziehbar. Dank der neuen Anlage kann Hela seine Kunden weltweit schneller, zuverlässiger und mit größerer Variantenvielfalt beliefern – bei gleichzeitiger Skalierbarkeit für künftige Marktanforderungen.

Neubau und Retrofit des Projektes gehen Hand in Hand

„Der Umbau unserer Lagerlogistik war eine Kombination aus dem Bau eines neuen Logistikzentrums und der Integration eines modernisierten Bestandshochregallagers“, so Markus Laue, Leiter Logistik und Projektmanagement bei Hela. „Unitechnik hat die Projektschritte so geplant und umgesetzt, dass wir den Produktions- und Lieferbetrieb auch während der Bauarbeiten durchgehend am Laufen halten konnten.“

Zuerst entstand neben dem alten Lager ein komplett neuer Bereich mit neuem Hochregallager, Kleinteilelager und moderner Kommissioniertechnik. Eine Herausforderung für die Bauphase war es, dass die neuen Gebäude unmittelbar neben der Bahnlinie errichtet wurden. Der Neubau wurde unabhängig von den bisherigen Logistikprozessen in Betrieb genommen und übernahm sukzessive die Aufgaben der alten Logistikanlage. So konnte Hela seine Kunden auch während der verschiedenen Bauphasen zuverlässig beliefern.

Im nächsten Schritt sanierte Unitechnik das langjährig genutzte Hochregallager. Dabei erfolgte der Austausch der Regalbediengeräte und eine Modernisierung der Fördertechnik sowie der gesamten Steuerungs- und Leittechnik. Das neue Layout bietet die nötige Flexibilität, um dem globalen Lebensmittelmarkt gerecht zu werden und gleichzeitig den Fachkräftemangel durch moderne Automatisierung abzufedern. So hat Hela nicht nur seine Lagerkapazitäten erweitert, sondern auch seine Logistikprozesse zukunftsfähig gestaltet. „Dank der Automatisierung und der Integration von „UniWare“ können wir auch das immer größere Auftragsvolumen aus unserem neuen Online-Shop sehr effizient bearbeiten“, erklärt Markus Laue. „Für zukünftige Herausforderungen sind wir bestens gerüstet.“ *(jak)*

» Unitechnik hat die Projektschritte so geplant und umgesetzt, dass wir den Produktions- und Lieferbetrieb auch während der Bauarbeiten durchgehend am Laufen halten konnten.

Markus Laue,
Leiter Logistik und Projektmanagement, Hela